

„Bevor ein Kind Schwierigkeiten macht,
hat es welche.“

(Alfred Adler)

Signale erkennen

Orientierung finden

Strategien entwickeln

Kontakt

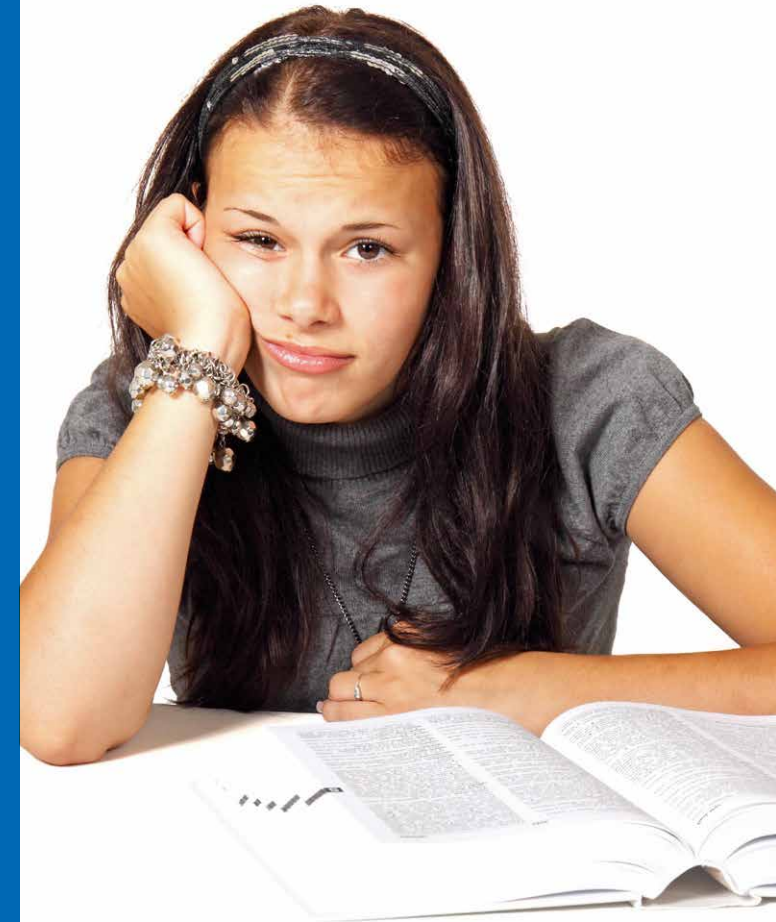
Wenden Sie sich zuerst an die Ansprechpersonen der Schule. Zusätzlich stehen Ihnen folgende Beratungsstellen zur Verfügung:

Jugendberufshilfe Emsland
(Landkreis Emsland)
Tel. 05931 44-2799

Schulberatungsstelle – Die 2. Chance
(VHS Meppen)
Tel. 05931 9220-16

Psychologische Beratungsstelle
(Bistum Osnabrück)
05931 12050

Emsland 



Landkreis Emsland

Ordeniederung 1 • 49716 Meppen
www.emsland.de • info@emsland.de
Tel.: 05931 44-0 • Fax: 05931 44-3621



Elternratgeber -
Schulverweigerung
Landkreis Emsland

Signale – Worauf müssen Sie bei Ihrem Kind achten?

Sie kennen Ihr Kind am besten und merken sicherlich schnell, wenn es sich verändert oder Schwierigkeiten hat. Die nachfolgenden Verhaltensweisen können auf eine beginnende Schulverweigerung hinweisen, müssen es aber nicht.

Ihr Kind...

- ▶ spricht häufig von Übelkeit, Bauch- oder Kopfschmerzen?
- ▶ möchte häufig nicht zur Schule oder möchte von Ihnen vorzeitig abgeholt werden?
- ▶ schläft nicht gut, steht morgens nicht auf, ist antriebslos und erschöpft?
- ▶ reagiert ungehalten und abwehrend beim Thema Schule und/oder Hausaufgaben?
- ▶ wirkt insgesamt unausgeglichen und reagiert schnell aggressiv?
- ▶ zieht sich im Alltag zurück, verliert den Spaß an Hobbys, Freundschaften brechen ab?
- ▶ bringt schlechte Noten mit nach Hause?

Orientierung – Sprechen Sie mit der Schule

Bei zuvor beschriebenen Auffälligkeiten oder Fragen, setzen Sie sich frühzeitig mit der Schule in Verbindung.

Als Ansprechpersonen steht Ihnen das folgende Team zur Verfügung:

- ▶ Klassenlehrkräfte
- ▶ Beratungslehrkräfte
- ▶ Vertrauenslehrkräfte
- ▶ Schulsozialarbeit
- ▶ Schulpsychologie

Strategien – Handeln Sie gemeinsam mit der Schule

Die Fachkräfte helfen Ihnen die Ursachen – egal ob schulisch oder familiär bedingt – herauszufinden.

Gemeinsam werden Lösungen gefunden!



Hilfen und Tipps für Sie als Eltern

- ▶ Strukturieren Sie den Tagesablauf, z.B.
 - ▶▶ Nehmen Sie die Mahlzeiten gemeinsam ein und zeigen dabei Interesse am schulischen Leben.
 - ▶▶ Nehmen Sie sich Zeit für die gemeinsame Anfertigung der Hausaufgaben bzw. die Durchsicht der Hausaufgaben.
 - ▶▶ Begrenzen Sie die Zeit der Mediennutzung altersentsprechend.
 - ▶▶ Geben Sie eine altersentsprechende Schlafenszeit vor.
- ▶ Stehen Sie in einem engen Austausch mit der Schule.
- ▶ Begleiten Sie Ihr Kind zur Schule.
- ▶ Entschuldigen Sie das unentschuldigte Fehlen Ihres Kindes nicht.
- ▶ Wenn Ihr Kind dennoch zu Hause bleibt, gestalten Sie das Zuhause bleiben unbehaglich, z.B.
 - ▶▶ Wecken Sie Ihr Kind früh und lassen es aufstehen.
 - ▶▶ Geben Sie Aufgaben für den Tag.
 - ▶▶ Lassen Sie Ihr Kind sich selbstständig um schulische Aufgaben zum Nacharbeiten kümmern.
- ▶ Nehmen Sie bei psychischen Auffälligkeiten therapeutische Unterstützung in Anspruch.